OTTO HERMANN PESCH

Hinführung zu Luther

Zweite, durchgesehene Auflage

Dauerleihgabe
Diözese Mainz

Institut
für Theologie und Sozialethik
Inv.-Nr. B 7789
Technische Hochschule Darmstadt

MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG · MAINZ

INHALT

Vorwarnung an den Leser 11

1. Kapitel: Eine neue Hinführung?
Lutherinterpretation jenseits von Reformation und Gegenreformation 15
1. »Kann man denn zu Luther noch etwas Neues sagen?« 15
2. Luther gibt Fragen auf, die noch nicht gestellt wurden 21
3. Jenseits von Reformation und Gegenreformation 27

2. Kapitel: Aufstand der Kirche gegen die Kirche?
Eine vorläufige These über Luther und die Reformation 32
1. Ein politischer Aufstand? 34
2. Ein religiös-geistlicher Aufstand? 36
3. Ein theologischer Aufstand? 39
4. Eine vorläufige These 44
5. Zur Durchführung der These 46

3. Kapitel: Die Reformation beginnt im Hörsaal
Luthers Beruf 48
1. Professor der Heiligen Schrift 49
2. Wittenberg 51
3. Studienreform 53
4. Der »vierfache Schriftsinn« 57
5. Der buchstäbliche Schriftsinn 62
6. Die Folgen 65

4. Kapitel: »Mit allen Scribenten, so man haben kann«
Luthers Bücherregal 71
1. Wege zu Augustinus 71
2. Entdeckung der »deutschen Mystik« 74
3. »Gegen die scholastische Theologie« 75

5. Kapitel: »Nun fühlte ich mich neugeboren«
Die »reformatorische Wende« 80
1. Begriffserklärungen 81
2. Das »große Selbstzeugnis« von 1545 81
3. Probleme der Vorrede 83
4. Probleme des Frühwerkes 85
5. Kreuz und Demut 89

6. Rückblick vom anderen Ufer 90
7. Eine These zur These 98

6. Kapitel: «Ich will nicht zu einem Ketzer werden mit dem Widerruf der Meinung, durch welche ich bin zu einem Christen worden«
Luther vor Cajetan in Augsburg 103
1. Das Augsburger Streitgespräch 104
2. Papst und Schrift 107
3. Die bedingungslose Gnade und die unbedingte Gewißheit . . 109
4. Noch einmal: der »reformatorische Durchbruch« 111

7. Kapitel: »Wenn wir zweifeln, dann leugnen wir alle seine Wohltaten«
Heilsgewißheit 116
1. Pro und Contra 116
2. Klärungen 117
3. Glaube und Gewißheit 122
4. Gewißheit im Tun 124
5. Luthers Frage nach Heilsgewißheit – heute 125
6. Gottesgewißheit und Gotteserfahrung 128

8. Kapitel: »Allein die Ohren sind die Organe eines Christenmenschen«
Wort, Glaube, Sakrament 134
1. »Sakramente«: Wahrheit und Karikatur im 16. Jahrhundert . 135
2. Das Wort als Heilsmittel 139
3. Gründe und Zusammenhänge 143
4. »Gesetz und Evangelium« 144
5. Wort und Sakrament 149
6. »Luther hat sein Konzil gefunden!« 151

9. Kapitel: »Ein lebendig, schäftig, tätig, mächtig Ding«
Glaube und Liebe 154
1. »Fides caritate formata« 154
2. »Fides forma caritatis« 158
3. Die überflüssigste aller Streitfragen 162
4. Eine nicht überflüssige Warnung 168
5. Das leise Wort von der Liebe 170

10. Kapitel: »Ein freier Herr aller Dinge – und jedermann untertan«
Von der »Freiheit eines Christenmenschen« 176
1. Freiheit und Dienst 178

2. Freiheit und Knechtschaft 180
3. Freiheit und Verantwortung 185

11. Kapitel: »Wenn wir auf uns selbst schauen«
»Gerecht und Sünder zugleich« 189
1. Eine Lieblingsformel Luthers 190
2. Klärungen 191
3. »Pessimistisches Menschenbild«? 196
4. »Gläubig und glaubenslos zugleich« 198

12. Kapitel: »Geschöpf des Wortes«
Die Kirche und ihr Amt 203
1. Alles vergessen 204
2. Kirche – damals 205
3. Das heilige Volk Gottes 208
4. Das Amt und die Ämter 212
5. »Katholischer Luther«? 217
6. Die »eine, heilige, katholische und apostolische Kirche« 227

13. Kapitel: Die rechte und die linke Hand Gottes
Zur Lehre von den »Zwei Reichen« 229
1. Im Fangnetz verwirrender Unterscheidungen 230
2. Die Bergpredigt und die Politik 237
3. Kirche und Demokratie 241

14. Kapitel: »Unser Gut ist verborgen«
Der verborgene und offenbare Gott 244
1. Altes und Neues 244
2. Verborgen unter dem Gegensatz 247
3. Christus, der »Spiegel des väterlichen Herzens« 253
4. »Eitel Gnad und Liebe« 259

15. Kapitel: »Von diesem Artikel kann man nichts weichen oder nachgeben«
Die »Rechtfertigungslehre« 264
1. Mitte und Grenze 265
2. Die »Theorie« 267
3. Bleibende Bedeutung 270

16. Kapitel: »Unser gemeinsamer Lehrer«?
Gegenwart und Zukunft Martin Luthers 272
1. »Unsere gemeinsame Lehre« 273
2. »Er soll uns gemeinsamer Lehrer sein« 277

Fachsimpeleien 280
[1] Randbemerkungen zu einigen neueren Lutherbüchern 280
[2] Renaissance, Humanismus und Luther – ein Zwischenruf 297
[3] Ein notwendiger Hinweis zum „Fortschrittsschema“ 300
[4] Reformation und Revolution – auch nur ein Zwischenruf 304
[5] Zum Stand der Debatte um den „Thesenanschlag“ 307
[6] Zum „Eidbruch“ Luthers nach Richard Baumann 309
[7] Zur Herkunft der „imputatio“-Lehre 314
[8] Salomonische Anmerkungen zur „Systematik“ einer „Theologie Luthers“ 316
[9] Zur „Normativität“ der Bergpredigt 322

Abkürzungen 324
Literaturverzeichnis 326
Verzeichnis der zitierten Werke Luthers 346
Personenverzeichnis 354